

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — VII

- I. **Rufnamen als Nachbarstrang einer poetischen Formelsprache — 1**
 - I.1 Ein altes Thema: nach fünfzig Jahren in neuem Augenschein — 1
 - I.2 Lieder zum Lobpreis von Helden: Mutterboden zweier verschwisterter Sagweisen und Regelsysteme — 5
 - I.3 Eine zählebige Konstellation: vornehme Gastgeber, ein Sänger und kunstsinnige Zuhörer — 11
- II. **Ein Bauplan für Preisformeln und Namen:**
Teilstück einer neuartigen kriegerischen Kultur — 15
 - II.1 Zur Diskussion gestellt: die Länge des Anmarschweges bis zu unserer schriftlichen Namenüberlieferung — 15
 - II.2 Eine neue Waffe als Anstoß für eine Kultur neuer Art — 21
 - II.3 Gebremste Wirkungen des Streitwagens im Vorderen Orient: Kein Umbau von Gesellschaften und ihres kulturellen Gefüges — 25
 - II.4 In Südost- und Mitteleuropa: Freie Bahn für eine Ausrichtung ganzer Völker auf das Ideal des gefeierten Helden — 26
 - II.5 Die Germanen-des 1. Jahrtausends als Abwandler eines entlehnten Musters — 28
 - II.6 Ein aristokratisch-heroisches Ideal bei den Germanen: älter als bisher angenommen — 30
- III. **Die Normierung des Namenrhythmus:
eine germanische Besonderheit — 33**
 - III.1 Auseinanderstrebende Klangtendenzen: wuchernde Freiheit bei den Kelten und strenge Regulierung bei den Germanen — 33
 - III.2 Die silbische Symmetrie des Haupttyps und seine einheitlich abgestufte Betonung: ,xx – ‘xx — 37
 - III.3 Die einzige zugelassenen Varianten zum Haupttyp: dreisilbige Anfangsglieder auf -la- und -na- — 41
 - III.4 Ähnliche Klänge am Namenausgang — 43
 - III.5 Verwitterung durch Lautgeschichte — 47
- IV. **Grammatische Abbilder von Männlichkeit — 55**
 - IV.1 Ein Teil von Edward Schröders Genusregel: nur Maskulina als substantivische Endglieder von Männernamen — 55
 - IV.2 Nicht befolgt in den Bildungen auf -kampf und -friede — 58
 - IV.3 Verschärfung anderswo: Selbst scheinbare Verstöße gegen die Regel gemieden — 62

IV.4	Eber, Bär und Wolf: Kampfgegner des Mannes als Vorbild	— 67
IV.5	Der Ausgriff der Genusregel auf die Sagweisen vom Helden als Ding	— 74
V.	Rollen in einer heroischen Welt	— 79
V.1	Fürsten und Edelleute: auf die gleiche Weise gepriesen	— 79
V.2	Identifikation mit anderen Volksstämmen?	— 82
V.3	Krieger und Friedenswahrer	— 86
V.4	Abkömmlinge und Knechte von Göttern, kultisch Drapierte	— 89
V.5	Das Umfeld des Helden im Spiegel der Anfangsglieder	— 92
VI.	Anläufe zu eigenständigen Frauennamen	— 99
VI.1	Am Anfang: ein bloßer Abklatsch von Männernamen	— 99
VI.2	Movierungen in zwei Stammklassen als Wurzelstock der germanischen Frauennamen	— 102
VI.3	Klangähnlichkeit im Endgliederschatz: bei Frauen häufiger als bei Männern	— 105
VI.4	Von der sinnvollen Movierung (<i>gott-</i>)gegeben zum eigenständig-weiblichen Endglied (<i>Gottes-</i>) <i>Gabe</i>	— 108
VI.5	Sieben weitere Neueinführungen: von der überirdischen Schlachthelferin zur Anmut irdischer Frauen	— 110
VI.6	Eine Tendenz zum Abbau der Paarbindungen zwischen männlichen und weiblichen Zweitgliedern	— 116
VII.	Das Gesamtbild: Kunstvolle Bauregeln für eine Gattung	— 121
VIII.	Anhänge (unter Mitarbeit von Astrid van Nahl und Daniel Unger)	— 125
VIII.1	Namenlandschaften	— 127
VIII.2	Anfangsglieder mit dreisilbigen Varianten	— 136
VIII.3	Männliche Endglieder	— 145
VIII.4	Weibliche Endglieder	— 152
IX.	Aufsätze über einzelne Personennamen	— 167
IX.1	Attilas Vater Mundiuch: Wirkungen eines hunnischen Fürstennamens auf die Germanen?	— 169
IX.2	Etzel, Botelungs Sohn: poetische Schicksale einer genealogischen Reminiszenz	— 197
IX.3	Der Name Kriemhilt und die Wanderwege der Nibelungensage	— 218
IX.4	Zu einer germanischen Besonderheit in der Bildung zweistämmiger Männernamen	— 239
IX.5	Von Budalungs Sohn zum Gehöft der Buðlunge. Wanderwege und Wandlungen einer epischen Formel der Germanen	— 251
IX.6	Die germanische Seherin Aurinia bei Tacitus	— 256

X.	Register (unter Mitarbeit von Astrid van Nahl und Daniel Unger) — 261
X.1	Abkürzungen — 263
X.2	Verzeichnis der behandelten Themen — 264
X.3	Verzeichnis der behandelten Namenglieder — 267
X.4	Register der erwähnten Personennamen (mit Quellennachweisen, für Skandinavien in Zusammenarbeit mit Lena Peterson und Thorsten Andersson) — 270
X.5	Verzeichnis der abgekürzt zitierten Quellen — 289
X.6	Literaturverzeichnis — 292